

## Gedicht in Grün

Wir siedeln vor großem Gedicht in Grün  
Als wär's das reichste Blauen  
Das Grauen des Himmels  
Ein Schlag auf die Trommel  
Als wär's ein Gedicht  
Wir lehnen an Worten und wissen nicht  
Woher  
Wohin  
Wo ein  
Wo aus  
Wir lernen von den Ratten.



Das satte Licht des Septembers  
Legt sich auf das Geäst der Worte  
Die beginnen ...  
Sie beenden  
Und verschwinden  
Murmelnd  
Im Himmelsgrün  
Durch das die Containerschiffe wechseln  
Als die Triestinerin ihren Mann bekeppelt  
Wegen eines Fleckputzmittels  
Der lacht und mit der Hand bedeutet er ihr  
Sie soll doch endlich den Mund halten  
Das satte Licht des Septembers  
Lichtert schattend über den steinigen Strand der Sprache  
Es schlummert da und dort ein wenig  
Das graue Meer rauscht.



Als ginge es darum  
Sich im heranbrausenden November einzurichten  
Der müden Mücke noch ein Weilchen zu gönnen  
Den Geschichten ein Hausen zu schenken  
Ein Heim  
Eine Bruchbude

Da wirbeln sie  
Durch staubige Böen  
Durchs Geviert der Straßenkreuzungen  
Durch Gassen und Gärten  
Richtung Unterholz  
Zum Abfallhaufen der Erinnerungen

Jedoch onduliert durch Schönrednerei  
Dreht das Laub um  
Weht zum See hinaus  
Geradeso  
Als seien die dünnen Blätter  
Keine gläsernen Seelchen  
Die zerbrechen und untergehen  
Sobald der Föhn sie fallen lässt.

Gelegentlich schreibe ich Gedichte  
Geschreibsel halt  
Was weiß ich  
Ich will es gar nicht so genau wissen  
Wüsste ich es  
Würde ich mir jedes Wort bestimmt dreimal überlegen

Mich Dichter zu nennen  
Genant  
Schon wegen all der Abkürzungen  
Die feine Gedichte bei Nacht und Nebel nehmen  
Da der glimmende Weihrauch  
Hier das seltene Wort  
Der listige Bezug  
Übel kann einem werden  
Der Zuckerguss  
Auf jeder Seite glasierte Melancholie

Gedichte sind eigentlich Verbrecher  
Sie schleichen sich ein  
Süßeln was vor  
Wuchten mit Opern und Brecheisen herum  
Liebreizeln doch nur das kleine Personal

Das ist das Eine  
Und das Andere  
Ist mir unangenehm  
Weil meine Hand hinter meinem Rücken tut was sie will  
Naja  
Ich schwöre Ihnen  
Es waren lediglich rasch hingeworfene Notizen  
Kinokarten mussten erhalten  
Wirtshausrechnungen  
Sogar Klopapier  
Sollen das Gedichte sein  
Wie gesagt  
Was meine Hand hinter meinem Rücken treibt  
Dafür kann ich nichts.